

Erneuerbare Energien bei den SBB

Die SBB prüfen, ob Strom und Wärme für ihre Gebäude mit erneuerbarer Energie gedeckt werden könnte. EBP klärt die technischen und wirtschaftlichen Aspekte ab und bewertet mehrere strategische Optionen

Die SBB will, dass Strom und Wärme für ihre Gebäude und Nebenanlagen künftig aus 100% erneuerbaren Energien stammen. Das BahnUmwelt-Center hat daher EBP beauftragt, zu untersuchen, welche Möglichkeiten es dafür gibt. Schwerpunkt der Studie waren mögliche Potentiale und Technologien zur Bereitstellung von erneuerbaren Energien für die Zeithorizonte 2015, 2030 und 2050 in der Schweiz und Europa. Darauf basierend hat EBP verschiedene Strategien für die Strom- und die Wärmeversorgung der SBB aufgezeigt. Diese berücksichtigen sowohl die Eigenproduktion als auch den Einkauf von zertifizierter erneuerbarer Energie in der Schweiz oder im Ausland. Für jede Strategie hat EBP die Gesamtkosten, die Umsetzbarkeit, die Kommunizierbarkeit und die Risiken evaluiert.

Die heutigen und künftigen Kosten für eine Energieversorgung aus erneuerbaren Energien hat EBP mit denjenigen aus Atomstrom und fossilen Energien verglichen. Die Resultate sind vertraulich.

Auftraggeber

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

Fakten

Zeitraum 2011

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Sabine Perch-Nielsen
sabine.perch-nielsen@ebp.ch